

Neuer Fahrplan bei enno: flexibler unterwegs zwischen Braunschweig und Wolfsburg dank Halbstundentakt!

Uelzen/Braunschweig, 20. März 2024 – **Ab 25. März 2024 können Fahrgäste zwischen Braunschweig und Wolfsburg wochentags alle halbe Stunde den RE50 von enno nehmen. Zusätzliche Verstärkerfahrten bis nach Hildesheim zu den Stoßzeiten runden das neue Angebot ab und machen es noch einfacher, zwischen Wolfsburg, Braunschweig und Hildesheim unterwegs zu sein. Die gewohnten Abfahrtszeiten ändern sich dabei um fünf Minuten nach vorne.**

Ab 25. März ist es so weit und die Weddeler Schleife kann nach der zweieinhalb Jahren andauernden Bauphase, mit teils längeren Streckensperrungen, wieder uneingeschränkt befahren werden. Durch den Ausbau kann ein neuer Fahrplan realisiert werden mit zusätzlichen Fahrten:

Zwischen Braunschweig und Wolfsburg fährt der RE50 wochentags alle halbe Stunde. Und zu den Stoßzeiten morgens und abends werden zudem zusätzliche Fahrten bis nach Hildesheim und zurück angeboten. Mehr Flexibilität für Pendlerinnen und Pendler und Freizeitreisende sowie kürzere Wartezeiten bei Anschlüssen sind die Ergebnisse: So beträgt bei einem Umstieg in Wolfsburg in den RE6/RE36 Richtung Magdeburg die Wartezeit zum Beispiel nur 10 statt 40 Minuten. Auch die Anschlüsse zu den erixx-Zügen Richtung Goslar und Bad Harzburg sind jetzt mit einer Übergangszeit von ca. 15 Minuten einfach zu erreichen. Die Abfahrtszeiten haben sich dabei um fünf Minuten nach vorne verschoben.



Von Wolfsburg wochentags alle halbe Stunde nach Braunschweig und zur Rushhour bis nach Hildesheim! Aber Achtung, auch die Abfahrtszeiten haben sich um fünf Minuten nach vorne verschoben.

„Wir sind stolz darauf, unseren Fahrgästen diesen erweiterten Fahrplan anzubieten. 7.500 km sind wir pro Woche zusätzlich für unsere Fahrgäste im Einsatz“, freut sich Nicolai Volkmann, kaufmännischer Geschäftsführer der metronom Eisenbahngesellschaft, zu der auch die Marke enno gehört: „Unser Ziel ist es, unseren Fahrgästen eine angenehme und stressfreie Reise zu ermöglichen, und der neue, attraktive Halbstundentakt ist ein weiterer Schritt in diese Richtung, führt zu mehr Flexibilität beim Unterwegssein“.

Verbandsdirektor Ralf Sygusch sagt: „Der zweigleisige Ausbau der „Weddeler Schleife“ ist für uns als Verantwortliche für Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte für unsere Region. Dieser Meilenstein ist zudem ein Beweis dafür, dass Zusammenarbeit und Unterstützung Früchte tragen. Der Regionalverband hat sich inhaltlich und finanziell stark engagiert, damit wir nun auch zwischen unseren Zentren Braunschweig und Wolfsburg einen durchgehenden Halbstundentakt anbieten können.“

Ein paar Herausforderungen stehen aber noch bevor: In den letzten Tagen der Bauphase kommt es durch Weichenbauarbeiten zu Teilausfällen und Fahrzeitveränderungen. Am 22. März wird die Strecke bereits wieder befahren, aber noch nicht nach dem neuen Fahrplan. Auch nach dem 25.03. gibt es noch nächtliche

Kontakt:
 Presse- und Unternehmens-
 kommunikation
 enno

Pressestelle
 Tel.: 0581 97164-222
presse@der-enno.de
www.der-enno.de

Regionalverband Großraum
 Braunschweig

Kommunikation
 Tel.: 0531.24262-52
presse@rv-bs.de

Teilausfälle. Neben den immer aktuell gehaltenen Informationen auf der Website www.der-enno.de können Fahrgäste auch jederzeit kostenfrei den Baustellen-newsletter abonnieren und so immer gleich von Störungen auf Ihrer Strecke erfahren (<https://www.der-enno.de/fahrplan/baustellen-uebersicht/>).

Weitere Informationen zum neuen Halbstundentakt und der neue Fahrplan mit den veränderten Abfahrtszeiten ist unter <https://www.der-enno.de/halbstunden-takt/> zu finden.

Über enno:

enno ist Teil der metronom Eisenbahngesellschaft mbH und setzt mit modernen und umweltfreundlichen Zügen neue Maßstäbe im Regionalverkehr. Die Züge sind mit WLAN, Steckdosen und einer großzügigen Sitzanordnung ausgestattet, um den Fahrgästen maximalen Komfort zu bieten. enno verbindet mit seinen zwei Regionalexpresslinien RE30 und RE50 die Region Hannover mit Wolfsburg und das Hildesheimer Land mit Braunschweig und Wolfsburg. Dabei halten die modernen Züge vom Typ Alstom Coradia Continental an 17 Bahnhöfen und Haltepunkten entlang der 145 Kilometer langen Strecke im Herzen von Niedersachsen. Seit 2015 sorgen rund 90 Mitarbeitende dafür, dass etwa 20.000 Fahrgäste jeden Tag sicher und entspannt an ihr Ziel kommen.

Über den RGB:

Der Regionalverband ist dann gefragt, wenn es um Themen und Fragestellungen der Regionalentwicklung und des Regionalverkehrs geht.

Er plant, organisiert und finanziert den Öffentlichen Personennahverkehr in der Region. Darüber hinaus entwickelt er die Mobilität stetig weiter und vernetzt Mobilitätsangebote miteinander.

Er trägt die Verantwortung für eine ausgewogene Nutzung der regionalen Flächen. Zudem erarbeitet er mit den Verbandsgliedern – den Städten Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel – Konzepte und Pläne für regionsübergreifende Themen wie bspw. Klimaschutz, Naherholung, Landwirtschaft, Rohstoffsicherung oder auch für die Nutzung erneuerbarer Energien. Der Regionalverband zahlt mit all seinen Aufgaben und Projekten immer auf die Weiterentwicklung der Region ein und agiert im Interesse der Region und ihrer Bevölkerung.